

**An die für KGB-Kurse im WS 2004/05 angemeldeten
Studierenden im Diplom-Studiengang Psychologie**

**Kurs zur Grundlegung der Berufsqualifikation (KGB)
Info 3**

Liebe Studierende,
lieber Studierender,

nachdem Frau Scheibler und ich heute, am 3.11.2004, ein Gespräch mit dem Dekan geführt haben, will ich wieder über die momentane Situation berichten.

Ich habe das Dekanat mit ambivalenten Gefühlen verlassen. Der Dekan hat zu Beginn des Gespräches die schon bekannte Position des Dekanats vertreten, die Kurse doch „als ganz normale Lehraufträge“ durchzuführen. Ich habe dies mit den schon mitgeteilten Begründungen zurück gewiesen. Es wurde stattdessen auf den Beschluss des Instituts für Psychologie verwiesen, für einen befristeten Zeitraum die Mittel aus einer freigewordenen Stelle aus dem Personalhaushalt des Instituts für die Beschäftigung einer für diese Aufgabe qualifizierten Kollegin zu verwenden. Der Personalvorschlag liegt dem Dekan vor; die Kollegin könnte kurzfristig ihre Tätigkeit aufnehmen. Damit könnte diese „Zitterpartie“ einfach und sachadäquat beendet werden.

Der Dekan formulierte in dem Gespräch ein Junktim: er könne die vorhandenen Ressourcen nicht freigeben, solange nicht bis zum 10.12.2004 aus dem IfP ein Gesamtplan zur Zukunft der Psychologie vorliege. Die Ressourcen müssten ökonomisch für Neustart und Abwicklung eingesetzt werden, wobei die Abwicklung Vorrang habe. Der Unterzeichner verwies darauf, dass Ressourcen für einen Neustart erst ab dem Jahre 2010 erforderlich seien, aber **nicht jetzt** eine derartige Mittelbindung erforderlich sei.

Nach weiteren eindringlichen Appellen des Unterzeichners an den Dekan, jetzt die beantragte sachadäquate Lösung zu ermöglichen, verwies er darauf, dass er dies nicht alleine entscheiden könne, sondern den Prodekan, den Studiendekan und die Geschäftsführerin konsultieren müsse. Eine Entscheidung ist also nach wie vor offen. Ich kann diese Aussage des Dekan sowohl optimistisch wie auch pessimistisch interpretieren – mein Vertrauen in die sachgerechte Amtsführung des Dekans würde mich eine optimistische Interpretation erhoffen lassen.

Ich schlage vor, dass wir uns am **Mittwoch, 10. November 2004, um 11.30 Uhr im Gebäude A6, 1. Stock, Raum 1-111** zu einer Besprechung der Situation treffen. Am Nachmittag findet um 14.00 Uhr die Sitzung des Fakultätsrates statt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Wilfried Belschner

**INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE
ABTEILUNG GESUNDHEITS- &
KLINISCHE PSYCHOLOGIE**

Leitung:

Prof. Dr. Wilfried Belschner

TELEFONDURCHWAHL

(0441) 798 – 5131

Sekretariat – 5130
(0441) 50 500 335

FAX

(0441) 7 98 – 5138

EMAIL

wilfried.belschner@uni-oldenburg.de

OLDENBURG

03.11.2004

POSTANSCHRIFT

D-26111 Oldenburg

PAKETANSCHRIFT

Ammerländer Heerstraße 114 - 118

D-26129 Oldenburg

TELEFON

(0441) 7 98 - 0

INTERNET

[www.psychologie.uni-](http://www.psychologie.uni-oldenburg.de/wilfried.belschner/index.html)

oldenburg.de/wilfried.belschner/index.html

www.uni-oldenburg.de/transpersonal

www.dktp.org